



## Wenn Beten alleine nicht reicht



von Judith Fries

Ein Rabbi bat Gott einmal darum, den Himmel und die Hölle sehen zu dürfen. Gott erlaubte es ihm und führte ihn in einen grossen Raum. In dessen Mitte stand auf einem Feuer ein grosser Topf mit einer köstlichen Suppe. Rundherum sasssen Leute mit langen Löffeln und alle schöpften sich Suppe aus dem Topf. Aber die Leute sahen blass, mager und elend aus. Denn die Stiele ihrer Löffel waren so lang, dass sie das herrliche Essen nicht in den Mund bringen konnten. Als sie den Raum wieder verlassen hatten, fragte der Rabbi, was für ein seltsamer Ort das gewesen sei. Es war die Hölle.

Darauf führte Gott den Rabbi in einen zweiten Raum, der genau gleich aussah wie der erste. In der Mitte brannte ein Feuer und auf dem Feuer stand ein Topf mit einer leckeren Suppe. Leute sasssen darum herum mit langen Löffeln in der Hand. Aber hier waren alle gut genährt, gesund und glücklich. Sie unterhielten sich angeregt. Sie versuchten nicht, sich selbst zu füttern, sondern benutzten die langen Löffel, um sich gegenseitig Essen zu geben. Dieser Raum war der Himmel.

Wir sind hier weder im Himmel noch in der Hölle. Wir leben auf der Erde.

Wir können selber dafür sorgen, dass es hier himmlisch zum Leben ist. Aber leider können wir die Erde auch in eine Hölle verwandeln.

Oft kommt es mir so vor, als ob alle versuchen, möglichst viel von der Suppe für sich zu erhalten. Leider sind aber unsere Löffel nicht gleich lang. Während die einen mehr als genug haben, erhalten die anderen zu wenig, um satt zu werden.

Wie schlimm muss das sein, wenn man jeden Tag hofft und betet, dass es reicht. Und wenn es dann doch nicht reicht, hat man Pech gehabt.

Manchmal denke ich, ich bin viel zu klein und unwichtig, um auf dieser Welt etwas zu bewirken. Gegen den Hunger, gegen die Klimaveränderung - was soll ich da schon machen?

Andere Menschen sind da viel zuversichtlicher. Zum Beispiel die Frauen aus Vanuatu, die aus ihren Gebeten Kraft schöpfen.

Mutter Theresa sagte einmal: "Nicht alle von uns können grosse Dinge tun. Aber wir können kleine Dinge mit grosser Liebe tun."



Auch wenn ich klein bin, kleine Dinge tun kann ich. Zudem bin ich nicht allein. Wenn viele Menschen kleine Dinge tun, kann daraus etwas Grosses entstehen.

Das letzte Jahr war geprägt von Corona und auch dieses Jahr ist es das führende Thema. Aber wir sollten die anderen Dinge dadurch nicht aus den Augen verlieren.

Jeweils zur Fastenzeit läuft die Kampagne Brot für Alle. Eine Kampagne der Gemeinschaft, in der man zusammen etwas schaffen kann. Auch dieses Jahr läuft sie wieder, wenn auch anders als sonst. Gemeinschaft kann dieses Jahr nicht so gelebt werden wie sonst.

Kreativität ist gefragt!

Bei der Kampagne geht es um Klimagerechtigkeit. Denn auch bei der Klimaveränderung sind nicht alle gleich stark betroffen. Manche haben den längeren Löffel erwischt.

Wir können aber hier bei uns mithelfen. Gemeinsam als Kirchengemeinde, als Dorf, zusammen in der Ökumene, damit aus etwas Kleinem etwas Grosses entstehen kann.

Denn Beten alleine reicht nicht immer.

## Gottesdienste

### Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr Kirche Stallikon  
Gottesdienst  
Pfr. Kurt Gautschi

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte: Stiftung  
Kinder & Gewalt

### Freitag, 5. März

19.30 Uhr ref Kirche Bonstetten  
ökumenischer  
Weltgebetstag  
Gottesdienst  
Weltgebetstag-Team

Kollekte: Weltgebetstagskollekte

### Sonntag, 7. März

10.00 Uhr Kirche Stallikon  
Gottesdienst  
Pfr. Otto Kuttler

Musik: Zhanel Messaadi

Kollekte: Terre des Hommes

### Sonntag, 14. März

10.00 Uhr Kirche Wettswil  
ök. Gottesdienst  
zur Passionszeit  
Pfr. Matthias Ruff  
Pfr. Susanne Sauder  
Pastoralassistent  
Michal Bursztyn

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel  
Tania Pimenova,  
Querflöte

Kollekte: Brot für Alle &  
Fastenopfer

## Liebe Leserinnen Liebe Leser

Seit dem 13. Januar 2021 gelten die verschärften Corona - Massnahmen.

Damals hiess es, die Massnahmen gelten bis Ende Februar. Während ich hier an der Chileziitig arbeite, kann ich leider nicht einschätzen, in welche Richtung es weitergeht.

Daher könnten hier veröffentlichte Informationen beim Erscheinen der Zeitung schon wieder veraltet sein.

Natürlich hoffen wir, dass die Situation sich entspannt und wir uns bald wiedersehen können. Wann das sein wird, bleibt offen.

Daher bieten wir Ihnen weiterhin unsere digitalen Angebote an:

Unseren Youtube-Kanal, Instagram und unsere WhatsApp Gruppe.

Der Kaffi - Träff öffnet wieder, wenn die Restaurants öffnen dürfen.

Auch unser Sekretariat befindet sich weiterhin im Homeoffice. Sie können unsere Sekretärin zu den üblichen Öffnungszeiten per Mail erreichen.

Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Herzliche Grüsse  
Judith Fries

## Sekretariat Öffnungszeiten

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 &  
14.00 - 16.00 Uhr

## Broken Bread



### Lebensmittelpakete für Menschen auf der Gasse

*«Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war krank und ihr habt mich besucht. Was ihr für einen dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.» (Mt 25)*

Unsere Freunde auf der Gasse (Obdachlose, Drogensüchtige, Prostituierte etc.) freuen sich sehr über Dein Paket.

Was packe ich in das Paket (= Papiersack) ein?

**Variante 1 – für unsere Freunde und die Freundinnen, die eine Kochgelegenheit haben**

- 1 Pack Toastbrot
- 1 Brotaufstrich (Nutella, Konfitüre, Honig)
- 2 Packungen/Schachtel Streichkäse/Sandwichkäse (ohne Kühlung haltbar)
- 2 Dosen Thon
- 1 kg Teigwaren und 1 kg Reis
- Schokolade bzw. Schoggi-Cake oder Madeleine
- 1 Dose Pastettenfüllung
- 1 Tomatensauce
- 1 Büchse Erbsli mit Rüebli bzw. Bohnen
- Instantkaffee oder Tee
- ½ Liter Milch

**Variante 2 – für unsere Freunde und Freundinnen, die obdachlos sind**

- 1 Pack Toastbrot
- 1 Brotaufstrich (Nutella, Konfitüre, Honig)
- 2 Packungen/Schachtel Streichkäse/Sandwichkäse (ohne Kühlung haltbar)
- 2 Dosen Maiskörner (Dose, die man ohne Dosenöffner öffnen kann)
- 2 Dosen Thon
- 1 Pack Salami (ungekühlt haltbar)
- Schokolade bzw. Schoggi-Cake oder Madeleine
- Apfelmus (in Tetrapackung oder Dose, die man ohne Dosenöffner kann)
- 1 Liter Orangensaft
- ½ Liter Milch
- 1 Plastikmesser und 1 Plastiklöffel

**Kreativität:** In der Gestaltung Deines Paketes ist Deiner Liebe und Kreativität keine Grenzen gesetzt. Eine tolle Kinderzeichnung, ein Mut-Macher, ein schöner Gedanke etc. hat sicher auch Platz im Papiersack. **Bitte anschreiben: Variante 1 oder 2.**

**Deponieren:** Das Paket, Deine Gabe, deponiere **jeweils bis am Freitagmittag in der Kirche vor dem Altar.** Danke für Deinen wunderbaren Dienst an denen, die es besonders schwer haben und sich alleine fühlen.

Kooperationspartner: Sant' Egidio, Missionarinnen der Nächstenliebe, Katholische Kirche im Kanton Zürich, Synodalrat  
Trägerschaft: Verein incontro, Bullingerstrasse, 8004 Zürich, open-hearts@bluewin.ch, IBAN: CH680023023069193301U

Wir unterstützen diese Aktion sehr gerne. Wer sich daran beteiligen möchte, kann das Lebensmittelpaket in der katholischen Kirche in Bonstetten abgeben.

## Gottesdienst zum Weltgebetstag

**A**uf festem Grund bauen.  
Mit diesen Worten laden wir Sie zum Weltgebetstag 2021 ein, der wie jedes Jahr am ersten Freitag im März weltweit gefeiert wird.

Das Gleichnis vom Hausbau durchzieht die christliche Welt von Osten nach Westen. Die gleichen Texte, Gebete und Lieder werden in den verschiedensten Sprachen der Welt gelesen und gesungen.

Dieses Jahr wurde die Liturgie durch eine christliche Gruppe von Frauen der Republik Vanuatu gestaltet.

Die Republik Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifischen Ozean mit 80 Inseln, wovon 65 Inseln bewohnt sind. Im Norden liegen die Salomonen, Neukaledonien im Süden, Fidschi im Osten, Australien und das Korallenmeer im Westen. Die EinwohnerInnen von Vanuatu nennen sich Ni-Vanuatu und sind mehrheitlich malenesischer Abstammung.

Die Ni-Vanuatu Frauen sagen: “Wir Ni-Vanuatu sind bereit, unsere eigene Zukunft zu bestimmen unter der Führung des Allmächtigen, von dem unser Leben abhängt. Wir stehen mit den Frauen und Männern der Welt und erklären stolz, dass die Nation Vanuatu auf jenem Felsen der Ewigkeit errichtet wurde, der Christus ist, der König.”

Kommt und hört, was die Frauen uns mitteilen wollen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam Bonstetten / Wettswil / Stallikon lädt ganz herzlich zur diesjährigen Feier vom Freitag, 5. März 2021 um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Bonstetten ein.



## Ökumenischer Gottesdienst für die Klimagerechtigkeit

**A**m 14. März feiern wir die reformierten Kirchgemeinden Bonstetten und Stallikon-Wettswil und die katholische Kirchgemeinde zusammen einen ökumenischen Gottesdienst zur Passionszeit.

Inhaltlich ist dieser Gottesdienst geprägt von der Brot für Alle / Fastenopfer -



Kampagne 2021 mit dem Thema “Klimagerechtigkeit”. Der Klimawandel wirkt sich nicht auf alle Länder gleich aus. Die Länder des globalen Südens sind am stärksten davon betroffen, obwohl sie am wenigsten dazu beigetragen haben. Sie kämpfen häufiger mit Dürren oder Überschwemmungen. Zu dieser Klim Ungerechtigkeit kommt hinzu, dass reiche Länder sich besser vor den Folgen des Klimawandel schützen können. Die Bevölkerung von ärmeren Ländern ist diesen oftmals direkt ausgeliefert. Um auf die Klimakrise zu antworten und die Erde zu bewahren, ist eine Umkehr zu einem genügsameren Lebensstil notwendig. Es braucht jetzt einen Wandel in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und auf der individuellen Ebene, denn wir verbrauchen weit mehr, als was die planetaren Ressourcen hergeben.

Der Gottesdienst vom 14. März findet um 10.00 Uhr in der Kirche Wettswil statt unter der Leitung von Pfarrer Mat-

thias Ruff, Pfarrerin Susanne Sauder und Pastoralassistent Michal Bursztyn.

Musikalisch wird er begleitet durch die Organistin Zhanel Messaadi und der Flötistin Tania Pimenova.

Da die Teilnehmerzahl immer noch auf 50 Personen begrenzt ist, wird um eine online-Anmeldung gebeten. Den Zugang zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage. Für alle, die nicht vor Ort teilnehmen können, wird ein Livestream eingerichtet werden.

Anschliessend an den Gottesdienst wird als Zeichen des Engagements für unser bedrohtes Klima eine Winterlinde gepflanzt werden, auf der Wiese hinter der Kirche. Es ist ein Baum, der ökologisch besonders wertvoll ist als Nahrungsquelle für die Bienen.

Die Gottesdienstbesucher dürfen mithelfen beim Setzen. Bringen Sie dafür am Besten gleich selber eine Schaufel mit.



Wir gratulieren  
herzlich  
und  
wünschen  
für das  
neue  
Lebensjahr  
alles Gute  
Gesundheit  
Wohlergehen  
und  
Gottes  
Segen

## Zum Geburtstag

### zum 95. Geburtstag

Lina Dingetschweiler, Wettswil / 16. März

### zum 94. Geburtstag

Odette Schellenberg, Affoltern am Albis / 26. März

### zum 93. Geburtstag

Andrée Hättenschweiler, Stallikon / 28. März

### zum 85. Geburtstag

Marie Trachsler, Wettswil / 4. März

Irma Frei, Stallikon / 19. März

Hans Müller, Stallikon / 25. März

### zum 80. Geburtstag

Alfred Egger, Wettswil / 2. März

Rosmarie Baumann, Stallikon / 4. März

Hermann Hofer, Wettswil / 8. März

Hermann Werhonig, Wettswil / 14. März

Heinrich Trachsler, Wettswil / 19. März

Marianne Reitz Müller-Herold, Stallikon / 26. März

Wilhelmine Beutler, Wettswil / 29. März

reformierte kirche

stallikon wettswil

[www.kirche-stallikon-wettswil.ch](http://www.kirche-stallikon-wettswil.ch)

### Adressen

#### Pfr. Otto Kuttler

Pfarrhaus, Dorfstrasse 5

8143 Stallikon

Telefon 044 700 01 53

[o.kuttler@stawet.ch](mailto:o.kuttler@stawet.ch)

#### Pfr. Matthias Ruff

Husächerstr. 10

8907 Wettswil a. A.

Telefon 079 674 27 01

[m.ruff@stawet.ch](mailto:m.ruff@stawet.ch)

### Sekretariat

Öffnungszeiten: Di. Morgen

Do. ganzer Tag

Eveline Rutz

Husächerstrasse 12

8907 Wettswil a. A.

Telefon 044 700 20 44

[ref@stawet.ch](mailto:ref@stawet.ch)

### Kirchenpflege

Präsidentin

Monika Stierli

[m.stierli@stawet.ch](mailto:m.stierli@stawet.ch)

### Impressum

Die **Chile-Zeitig** erscheint

alle zwei Wochen

### Herausgeberin

Evangelisch reformierte

Kirchgemeinde

Stallikon-Wettswil

Husächerstrasse 12

8907 Wettswil

### Redaktion

Pfr. Otto Kuttler

Pfr. Matthias Ruff

### Adressänderungen

Sekretariat

Telefon 044 700 20 44

## Ihre

Evangelisch-reformierte Landes-

## Kirche

des Kantons Zürich